

Wetter

Doppelt so viele Eistage als üblich

Der Januar 2009 in der Schweiz war kalt. Es gab fast doppelt so viele Eistage im Mittelland als üblich, und die Temperatur lag 1,2 bis 2,1 Grad unter dem langjährigen Mittel. «Endlich wieder einmal richtig Winter», bilanzierte SF Meteo am Donnerstag. An vielen Orten im Mittelland gab es 12 bis 16 Eistage, also Tage, an denen das Quecksilber nicht über die Nullgradmarke kletterte. Die Regel wären eigentlich nur 8 Eistage. Trotzdem froren nur kleinere Seen zu. Hauptverantwortlich war vor allem die starke Bise, die das Wasser immer wieder aufpeitschte und eine stärkere Abkühlung der Wasseroberfläche verhinderte.

Den tiefsten Messwert des Monats gab es am Morgen des 12. Januar im «schweizerischen Sibirien» La Brévine NE mit minus 27,8 Grad. (sda)